

Genau geschaut, gut geschützt

Neue Gefahrensymbole beachten

Diese neun Gefahrensymbole gibt es:

 <p>VORSICHT GEFÄHRLICH Kann die Haut irritieren, Allergien oder Ekzeme auslösen, Schläfrigkeit verursachen. Kann nach einmaligem Kontakt Vergiftungen auslösen. Kann die Ozonschicht schädigen.</p>	 <p>HOCHENTZÜNDLICH Kann sich durch den Kontakt mit Flammen und Funken, durch Schläge, Reibung, Erhitzung, Luft- oder Wasserkontakt entzünden. Kann sich bei falscher Lagerung auch ohne Fremdeinwirkung selber entzünden.</p>	 <p>BRANDFÖRDERND Kann Brände verursachen oder beschleunigen. Setzt beim Brand Sauerstoff frei, lässt sich daher nur mit speziellen Mitteln löschen. Ein Erstickten der Flammen ist unmöglich.</p>
 <p>EXPLOSIV Kann explodieren durch Kontakt mit Flammen oder Funken, nach Schlägen, Reibung oder Erhitzung. Kann bei falscher Lagerung auch ohne Fremdeinwirkung zu Explosionen führen.</p>	 <p>GAS UNTER DRUCK Enthält komprimierte, verflüssigte oder gelöste Gase. Geruchlose oder unsichtbare Gase können unbemerkt entweichen. Behälter mit komprimierten Gasen können durch Hitze oder Verformung bersten.</p>	 <p>GEWÄSSERGEFÄHRDEND Kann Wasserorganismen wie Fische, Wasserinsekten und Wasserpflanzen in geringen Konzentrationen akut oder durch Langzeitwirkung schädigen.</p>
 <p>ÄTZEND Kann schwere Hautverätzungen und Augenschäden verursachen. Kann bestimmte Materialien auflösen (z.B. Textilien). Ist schädlich für Tiere, Pflanzen und organisches Material aller Art.</p>	 <p>GESUNDHEITSSCHÄDIGEND Kann bestimmte Organe schädigen. Kann zu sofortiger und langfristiger massiver Beeinträchtigung der Gesundheit führen, Krebs erzeugen, das Erbgut, die Fruchtbarkeit oder die Entwicklung schädigen. Kann bei Eindringen in die Atemwege tödlich sein.</p>	 <p>HOCHGIFTIG Kann schon in kleinen Mengen zu schweren Vergiftungen und zum Tod führen.</p>

Etikette genau lesen

So sieht eine Etikette eines chemischen Produkts typischerweise aus:

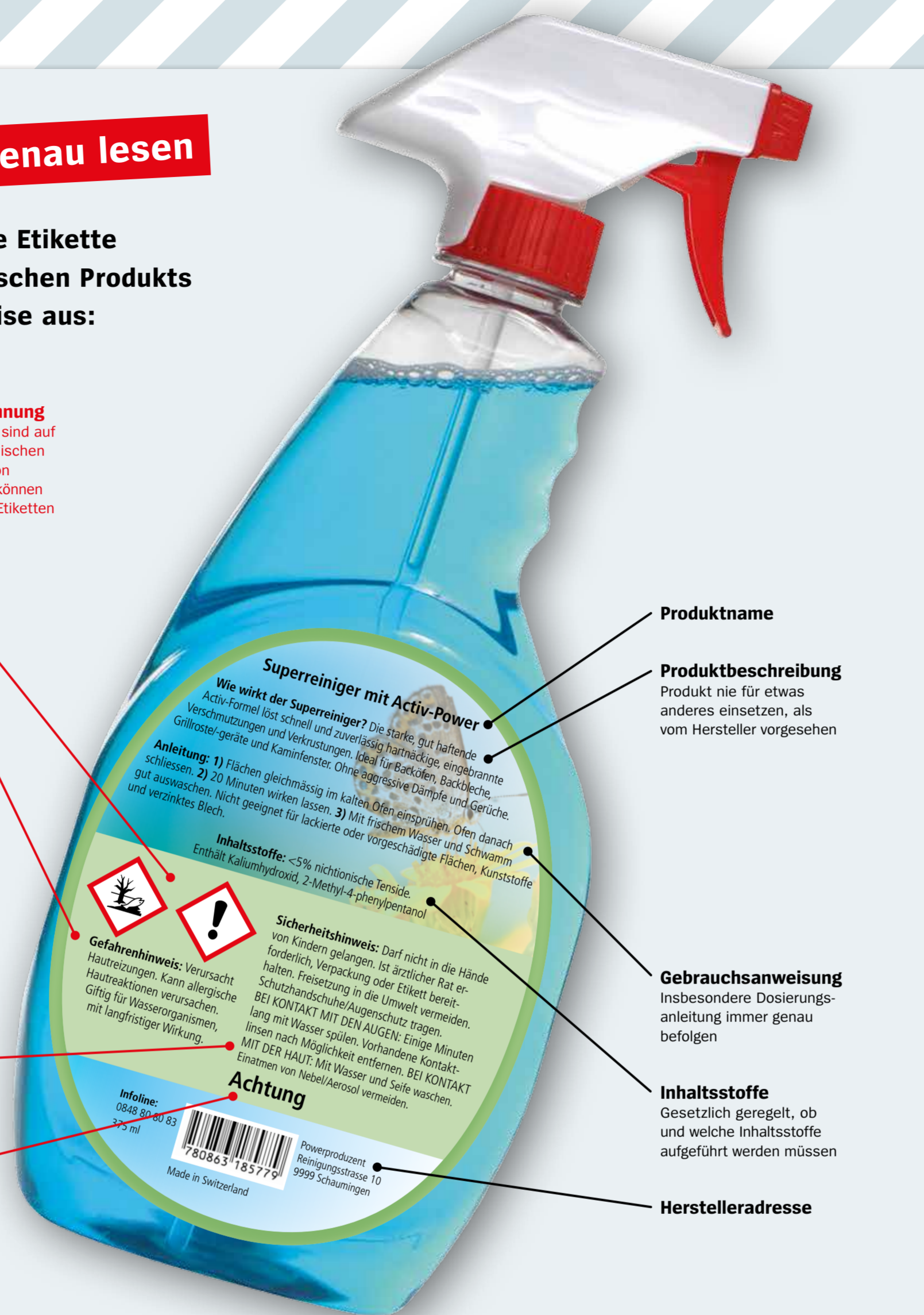
Gefahrenkennzeichnung
Folgende Informationen sind auf allen gefährlichen chemischen Produkten Vorschrift. Von Hersteller zu Hersteller können Formen und Farben der Etiketten abweichen.

Gefahrensymbole
Gesetzlich geregelt, weltweit einheitlich

Gefahrenhinweise
Genauere Beschreibung der Gefahr

Sicherheitshinweise
Was Sie tun können, um ein Risiko zu vermeiden

Gefahrenstufe
Gibt einen einfachen Anhaltspunkt zur Schwere der Gefahr/-en



Gefahren und Schutzmassnahmen kennen

Die Gefahren

Wenn man chemische Produkte ohne die richtige Schutzausrüstung benutzt, kann dies je nach Situation zu unmittelbaren Verletzungen oder Langzeitschäden führen.

Einatmen
Situation: Ein Risiko der Aufnahme von chemischen Produkten über die Atemwege entsteht immer beim Sprühen oder generell beim Arbeiten in schlecht belüfteten Räumen ohne Schutzmaske.
Gefahren: Das Einatmen von Dämpfen, Stäuben und Gasen kann zur Reizung und Verätzung der Atemwege und der Lunge führen. Zusätzlich besteht die Gefahr von Vergiftungen durch die Aufnahme von Substanzen in den Blutkreislauf, was zu Koma und Atemversagen führen kann.

Hautkontakt
Situation: Durch Spritzer, durch das Reinigen der Haut mit Chemikalien wie Benzin oder beim Arbeiten ohne Schutzhandschuhe kann es zu einem direkten Kontakt der Haut mit chemischen Produkten kommen.
Gefahren: Der Hautkontakt kann zu lokaler Reizung oder Verletzung der Haut, zu Kontaktallergien, zu langfristigen Hautschäden sowie zur Aufnahme von Giftstoffen durch die Haut in den Blutkreislauf führen.



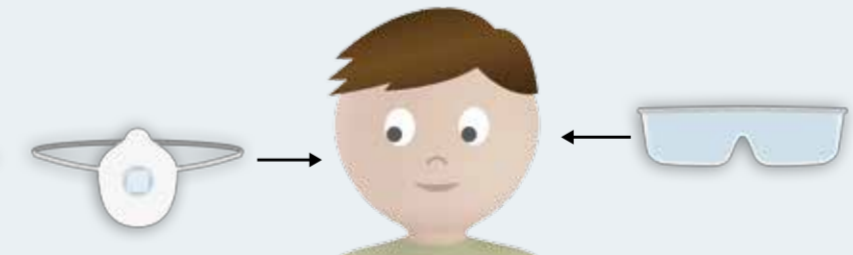
Gefährdung der Augen
Situation: Ein chemisches Produkt kann durch Spritzer, Berührung mit schmutzigen Händen oder beim Arbeiten ohne Schutzbrille in die Augen gelangen.
Gefahren: Der Augenkontakt kann zu lokalen Reizungen der Augen oder zu Verätzungen mit bleibender Beeinträchtigung des Sehvermögens führen.

Einnahme
Situation: Stäube, Flüssigkeiten und Stoffe können z.B. durch Essen mit verschmutzten Händen oder durch Verwechslungen von umgefüllten chemischen Produkten in Lebensmittelbehältern eingenommen werden.
Gefahren: Diese Einnahme kann zu lokalen Reizungen oder Verätzungen der Mundhöhle, der Speiseröhre oder des Magens führen. Eine Vergiftung kann in der Folge auftreten, wenn die Stoffe resorbiert werden und in den Blutkreislauf gelangen. In Einzelfällen kann dies zum Tod führen. Eine unterschätzte Gefahr sind die chemischen Lungenentzündungen, die beim Schlucken respektive Erbrechen von chemischen Produkten wie Lampenölen entstehen können. Ein kleiner Schluck kann bereits den Tod eines Kindes verursachen.

Die Schutzmassnahmen

Die richtige Schutzausrüstung hilft, Verletzungen vorzubeugen und zu verhindern. Je nach Produkt gibt es aber unterschiedliche Ausrüstung – deshalb sollte man sich beim Einkauf immer vom Fachpersonal beraten lassen.

Atemschutzmaske
Schützen Sie Ihre Lungen vor Staub und giftigen Dämpfen, und vergessen Sie nicht zu lüften, wenn Sie das Produkt nur in Innenräumen anwenden können, z.B. bei Schleifarbeiten.



Schutzbrille
Die Augen sind besonders empfindlich und sollten daher gut geschützt werden. Tragen Sie eine Schutzbrille bei allen Arbeiten mit ätzenden Produkten wie Backofen- und Abflussreinigern oder bei Ablagarbeiten.

Langärmelige Kleidung, geschlossene Schuhe
Schützen Sie Ihre Haut vor Stäuben und Spritzern, z.B. bei Maler- und Ablagarbeiten.



Schutzhandschuhe
Die Hände sind besonders exponiert. Schützen Sie sie mit Schutzhandschuhen, z.B. beim Verwenden von ätzenden Produkten wie Backofen- und Abflussreinigern oder bei Ablagarbeiten.

Chemische Produkte sicher nutzen

So schützt man bei Einkauf, Gebrauch, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten die eigene Gesundheit und die Umwelt.

Einkauf

- 1 Gefahrensymbol beachten
- 2 Gefahrenhinweise lesen
- 3 Alternativen prüfen
- 4 Nicht mehr als nötig kaufen

Gebrauch

- 5 Gebrauchsanweisung beachten
- 6 Sicherheitshinweise befolgen
- 7 Angemessene Schutzausrüstung tragen
- 8 Nicht achtlos stehen lassen

Lagerung und Entsorgung

- 9 Sicher und für Kleinkinder unerreikbaar aufbewahren
- 10 Nie in Lebensmittelbehälter umfüllen
- 11 Entsorgungshinweise beachten

Im Notfall richtig reagieren

Wenn der Notfall eintritt, dann gilt:

- ➔ Ruhe bewahren
- ➔ **Notfallnummer 145 anrufen und Produkt bereithalten**
- ➔ **Anweisungen der Experten am Telefon befolgen**

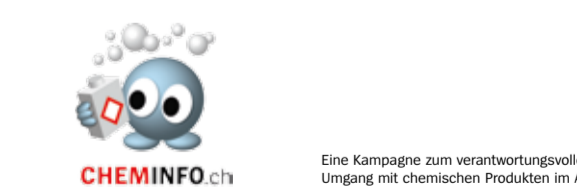
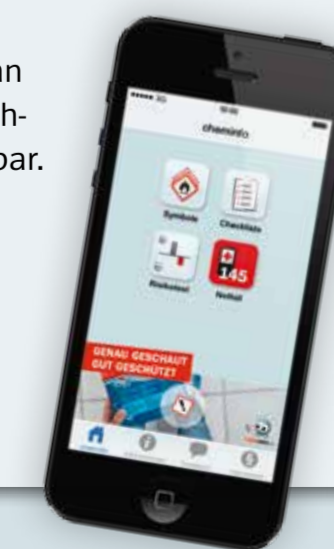
145 ist die Notfallnummer des Schweizerischen Toxikologischen Informationszentrums. Das Tox-Zentrum gibt rund um die Uhr ärztliche Auskunft bei Unfällen mit chemischen Produkten.

Alles in einer App

Mit der **cheminfo-App** für iOS und Android hat man alle Informationen rund um die Gefahrenkennzeichnung von chemischen Produkten jederzeit verfügbar.



Jetzt gratis downloaden!



- Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra
- Bundesamt für Gesundheit BAG
Elizvezhaletti Kantonsverwaltungen
Für Arbettschutz BSA
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Bundesamt für Umwelt BAFU
Bundesamt für Landwirtschaft BLW
ASA | SVV
Schweizerischer Versicherungsverband
Association Suisse d'Assurances
Associazione Svizzera d'Assicurazioni

Heimwerken – ein vielfältiges Hobby

Eine alte Kommode auffrischen, Kerzen ziehen, basteln, malen, streichen, ablaugen, schneiden, sägen, dies alles und noch vieles mehr wird zu Hause in der Freizeit schnell mal gemacht. Dabei werden häufig auch chemische Produkte eingesetzt. Ein genauer Blick auf die Produktetikette, die Gefahrensymbole und die Gebrauchsanweisung ist die Voraussetzung für sicheres und unfallfreies Arbeiten.

Heimwerken – aber sicher

Folgen von unsorgfältigem Umgang mit chemischen Produkten sind:

- 3000 verätzte Augen pro Jahr
- 50 000 Vorfälle mit chemischen Produkten in Schweizer Haushaltungen pro Jahr

Dass es auch anders geht und worauf dabei geachtet werden soll, steht in der Checkliste «Chemische Produkte sicher nutzen».

➔ Siehe auch Vorderseite dieses Plakats.

Welche chemischen Produkte sind überhaupt gefährlich?

Gefahrensymbole und Gefahrenhinweise (H-Sätze) geben die Gefahren an, die von den jeweiligen Produkten ausgehen. Diese sind auch zu beachten, wenn ein Produkt aus «natürlichen» Inhaltsstoffen hergestellt oder biologisch abbaubar ist. Aber auch von chemischen Produkten ohne Gefahrenkennzeichnung können Gefahren ausgehen. Entsprechende Vorsicht und Vernunft in der Anwendung sind deshalb immer angebracht.

Wie man sich schützt

Die Angaben auf den Etiketten oder in den Gebrauchsanweisungen geben wichtige Hinweise. Werden sie beachtet und lässt man sich im Fachhandel beraten, so steht einem gefahrlosen Umgang mit chemischen Produkten nichts mehr im Weg. Alles Weitere steht im Bereich «Gefahren und Schutzmassnahmen kennen».

➔ Siehe auch Vorderseite dieses Plakats.

Typische chemische Produkte

im Heimwerker-/Hobbybereich
Farben und Lacke
Ablauger oder Abbeizmittel
Leim und Bodenbeläge
Spachtelmassen und Beton
Benzin und Modellbautreibstoff
Schmiermittel
Kühlmittel
Entroster und Entfetter
Wasserdesinfektionsmittel
Unkrautvertilger

im Haushalt

WC-Reiniger
Urinsteinentferner
Javelwasser
Backofenreiniger
Entkalker
Imprägniersprays
Lederpflegemittel
Duftlampen
Wespensprays
Mäusebekämpfungsmittel
Textilwaschmittel
Geschirrspültabs

Gefahren von chemischen Produkten erkennen

Die Gefahrensymbole beachten

Wie die Verkehrsschilder im Strassenverkehr zeigen die Gefahrensymbole bei chemischen Produkten die wichtigsten Gefahren an. Bei solchen Produkten unbedingt die Gefahrenhinweise und Gebrauchsanweisungen lesen und befolgen – so können sie sicher verwendet werden.

➔ Siehe auch Vorderseite dieses Plakats.

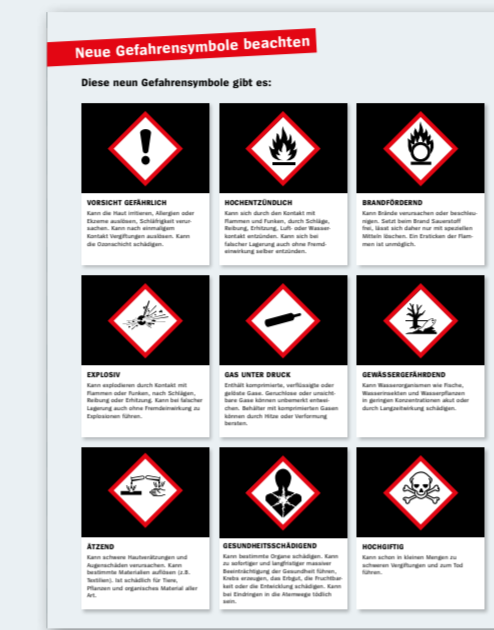
Etikette genau lesen – die Informationen auf chemischen Produkten

Informationen richtig einschätzen

- Auf vielen Produkten wird mit Umweltlabels, biologischer Abbaubarkeit oder ökologischer Verträglichkeit geworben. Diese haben nichts mit der Gefährlichkeit oder Ungefährlichkeit des Produkts zu tun. Ein Schlangenbiss ist biologisch und ökologisch, aber gefährlich. Also immer Gefahrensymbole und Gefahrenhinweise beachten!
- Werbeaufschriften können zu einer Unterschätzung des Gefahrenpotenzials führen.

Auch alte Kennzeichnungen können noch im Umlauf sein

2015 ist das neue Kennzeichnungssystem nach GHS (global harmonisiertes System) in der Schweiz und der EU eingeführt worden. Die Schweiz hatte bis 2005 ein System mit Giftklassen und danach die orange-schwarzen Symbole der EU. Solchermassen gekennzeichnete Produkte sind alt und weiterhin gefährlich. Es besteht auch die Gefahr, dass die Behälter undicht werden. Es wird daher empfohlen, alte, nicht mehr gebrauchte chemische Produkte in einem Entsorgungshof zu entsorgen.



Gebotszeichen

Die nebenstehenden Gebotszeichen fordern zur Anwendung von Schutzmassnahmen im Umgang mit chemischen Produkten auf. Sie können an professionell eingerichteten Arbeitsplätzen vorhanden sein, sind jedoch nicht auf der Produktetikette zu finden.



Augenschutz benutzen



Gesichtsschutz benutzen



Handschutz benutzen



Maske benutzen



Atemschutz benutzen



Gehörschutz benutzen

Gefahren und Schutzmassnahmen kennen

Augenschutz

Gegen Spritzer und kleine Späne schützt bereits eine einfache Schutzbrille aus Kunststoff. Eine normale Korrekturbrille indessen umschliesst die Augen nur ungenügend (Seitenschutz fehlt!) und bietet folglich keinen zuverlässigen Schutz. Für Korrekturbrillen gibt es Überbrillen. Je nach Art der Gefährdung empfiehlt es sich auch, einen Gesichtsschutz zu tragen.



Handschutz

Handschuhe sind ein geeignetes Schutzmittel bei fast allen Arbeiten. Aber Vorsicht, die Wahl des richtigen Handschuhtyps ist entscheidend: So sind beispielsweise nicht alle Kunststoffe gegen Lösungsmittel resistent. Also stets Aufschriften auf der Verpackung beachten. Lederhandschuhe sind feuchtigkeit durchlässig und schützen nicht vor chemischen Produkten. Die Suva hat unter www.2haende.ch Informationen zur Wahl von Schutzhandschuhen im Internet aufgeschaltet.



Atemschutz

Entsteht trotz entsprechenden Massnahmen (gute Lüftung, Absaugen) viel Staub oder Rauch, sollte man sich unbedingt mit einer Einweg-Feinstaubmaske schützen. Diese darf höchstens einen Tag lang getragen werden und ist anschliessend zu ersetzen. Hygienemasken (Chirurgenmasken) schützen nur ungenügend vor Staub. Masken schützen nur bei dichtem Sitz auf dem Gesicht. Also Hinweise des Herstellers beachten. Schutz vor Gasen und chemischen Dämpfen bieten nur spezielle Gasmasken. Zur Wahl des richtigen Typs ist eine Beratung durch den Fachhandel unerlässlich.



Gehörschutz

Ohrstöpsel aus Schaumstoff sind flexibel und passen sich dem Gehörgang an. Empfehlenswert ist auch ein Gehörschutz in Bügelform. Den besten Schutz bietet ein Kapselgehörschützer. Dieser sieht wie ein Kopfhörer aus und sitzt hundertprozentig.



Arbeitskleidung für Heimwerker

Gute Arbeitskleidung sitzt korrekt, ist robust und deckt Arme und Beine ab (Hautschutz!). Arbeitsschuhe sind geschlossen und weisen eine stabile, rutschfeste Sohle auf (Stolpergefahr!).

Brandschutz für jede Heimwerkstatt

Ein Feuerlöscher sowie eine Branddecke (asbestfrei) gehören in jede Heimwerkstatt.

Schutzrüstung einkaufen

Schutz- und Arbeitskleidung ist in jedem Fach- und Baumarkt oder bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (Suva) unter www.sapros.ch erhältlich. Fachhändler wissen, welches die richtigen Schutzmaterialien für die vorgesehenen Arbeiten sind.

Ergänzende Informationen

Verkäufer von gefährlichen chemischen Produkten haben eine gesetzlich vorgeschriebene Informationspflicht gegenüber ihren Kunden. Sie müssen sie über folgende Punkte beraten und informieren:

- die richtige Wahl des chemischen Produkts
- den Gebrauch und die Dosierung
- die Gefahren und persönlichen Schutzmassnahmen
- die Lagerung
- die Entsorgung von Resten und Abfällen

Die Sicherheitsdatenblätter für berufliche Verwender sind häufig im Internet öffentlich zugänglich und beinhalten vertiefte Gefahren- und Sicherheitsinformationen zu den betreffenden Produkten.

Chemische Produkte sicher nutzen

Einkauf

- ➔ Etikette und Gebrauchsanweisung beachten
 - Gefahrenhinweise beachten und entsprechende Schutzmittel beschaffen
 - Verwendungszwecke und -einschränkungen beachten
- ➔ Alternativen prüfen
 - Ist der Einsatz eines gefährlichen chemischen Produkts sinnvoll, bzw. notwendig?
 - Beratung von Fachpersonal beanspruchen
- ➔ Nicht mehr als nötig kaufen
 - Zu behandelnde Flächen und benötigte Mengen vor dem Einkauf abklären, so lassen sich Abfälle vermeiden
 - Wenn möglich gebrauchsfertige Produkte einsetzen, die ein Verdünnen oder Mischen unnötig machen

Gebrauch

- ➔ Gebrauchsanweisung beachten
- ➔ Sicherheitshinweise befolgen
- ➔ Angemessene Schutzausrüstung tragen
 - Haut (Hände, Arme, Beine) nicht unnötig exponieren – geschlossene, lange Arbeitskleidung tragen
 - Gute Arbeitsschuhe schützen vor Rutsch- und Stolpergefahren und vor tropfenden Behältern
 - Handschuhe und Schutzbrille nicht vergessen
- ➔ Nicht achtlos stehen lassen
 - Chemische Produkte müssen für Kinder unerreikbaar sein, auch wenn Sie den Arbeitsplatz kurz verlassen
 - Sauber arbeiten, Arbeitsplatz aufräumen und chemische Produkte sicher lagern

Lüftung

- ➔ Im Freien arbeiten oder für eine ausreichende Lüftung sorgen
- ➔ Bei Staubbildung Atemschutzmaske aufsetzen und Geräte mit einer Staubrückhaltevorrichtung verwenden

Lagerung

- ➔ Gefährliche chemische Produkte für Kinder unerreikbaar aufbewahren (höher als 160 cm)
- ➔ Nie in Getränkeflaschen oder andere Lebensmittelverpackungen umfüllen. Falls nicht vermeidbar, in neutrale Behälter umfüllen und diese klar mit Produktnamen und Verwendungszweck dauerhaft beschriften
- ➔ Chemische Produkte getrennt von Lebensmitteln lagern

- ➔ Schauen, dass sich kein Dampf ansammeln kann, lüften
- ➔ Chemikalien nicht stapeln, Gestelle gegen Umfallen sichern

Entsorgung

- ➔ Entsorgungshinweise beachten (Sonderabfallsammelstelle gemäss Abfallkalender der Gemeinde benutzen)
 - Chemische Produkte dürfen nicht über das Abwasser (WC, Lavabo) entsorgt werden
- ➔ Abfälle vermeiden – nur die benötigte Menge einkaufen
- ➔ Reste von nicht gebrauchten chemischen Produkten können bei der Verkaufsstelle gratis zurückgegeben werden (gilt nur für Privatpersonen und Kleinmengen)

Entzündbare Produkte – Brandgefahr

- ➔ Nach Entnahme nicht unnötig offen stehen lassen
- ➔ Von elektrischen Geräten und anderen Zündquellen fernhalten
- ➔ Nicht rauchen
- ➔ Selbstentzündungsgefahr beachten! Getränke Lappen unter Luftabschluss oder im Freien aufbewahren

Und noch ein Hinweis zur Gefährlichkeit von Chemikalien ...

Lösungsmitteldämpfe führen meist nicht zu einer sofortigen Schädigung, aber die Wahrscheinlichkeit, dass in Zukunft eine ernsthafte Erkrankung eintreten kann, wird durch einige Lösungsmittel stark erhöht. Solche Produkte werden zwar meist nur im beruflichen Umfeld eingesetzt, aber gerade im Heimwerkerbereich finden sie auch ihren Weg in private Werkstätten. Die Schutzhinweise sollten hier ernst genommen werden, noch besser wird die Anwendung von solchen Produkten dem Profi überlassen.